

Weihnachten in ... Russland



Nach der Oktoberrevolution 1917 wurde Weihnachten streng verboten, weil es religiös ausgeprägt war. Erst wieder im Jahr 1991 wurde Weihnachten zu einem offiziellen Feiertag in Russland. Traditionell wird Weihnachten erst am 7. Januar gefeiert, da die orthodoxe Kirche nach wie vor nach dem gregorianischen Kalender rechnet. Das entspricht im Julianischen Kalender dem 25. Dezember. Die Geschenke bekommen die Kinder schon an Silvester. Sie werden von Väterchen Frost und seiner Enkelin Schneeflöckchen gebracht. Nach der Legende fahren die beiden mit einem Schlitten, der von drei Pferden gezogen wird, durch ganz Russland und bringen den Kindern die Geschenke. Das wichtigste Ereignis an Heiligabend ist aber für viele Russen der Gottesdienst, welcher drei Stunden dauert, von 23 Uhr am 6. Januar bis 2 Uhr am 7. Januar.

Text: Eric Peters, Can Akkas, 8e



Diana Walder

